

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens
30.06.2009 per Fax an 0911/ 9354-471

**Anmeldung zum Fachtag des
Fachverbandes Evang. Wohnungslosen- und
Straffälligenhilfe (FEWS)** (bitte vollständig ausfüllen)

Teilnehmer/in (Rechnungsanschrift):

Vor- und Zuname:

Straße:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Dienststelle/Einrichtung/Rechtsträger:

Name:

Straße:

PLZ, Ort:

Tel:

E-Mail:

Funktion:

Ich wünsche vegetarisches Essen

.....
Datum, Unterschrift

Diakonie Bayern

Veranstalter:

Fachverband Evangelische Wohnungslosen- und
Straffälligenhilfe im Diakonischen Werk Bayern
Pirckheimerstr. 6
90408 Nürnberg
www.fews-bayern.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Herrn Michael Frank
Tel.: 0911/9354-431
Fax: 0911/9354-471
E-Mail: frank@diakonie-bayern.de

Tagungsort:

Caritas-Pirckheimer-Haus (CPH)
Königstr. 64
90402 Nürnberg
Tel: 0911/2346-0

Anreise:



Kosten:

Tagungsbeitrag, Kaffee und Mittagessen: 30,00€.
Über den Betrag erhalten Sie eine Rechnung.

Anmeldung:

Mittels anhängender Karte per Fax bis spätestens
30.06.2009. Eine Anmeldebestätigung erfolgt
nicht. Lediglich bei Absage der Veranstaltung oder
Überbuchung erhalten Sie eine Benachrichtigung.

Diakonie Bayern

Von der Haft in die Freiheit

Übergänge erfolgreich gestalten

Fachtag des Fachverbandes
Evangelische Wohnungslosen- und
Straffälligenhilfe im Diakonischen Werk Bayern

Mittwoch,
08. Juli 2009
Caritas-
Pirckheimer-Haus
90402 Nürnberg

Das Bayerische Strafvollzugsgesetz schreibt in Artikel 2 den Behandlungsauftrag als zentrale Aufgabe des Strafvollzugs fest: „Er soll die Gefangenen befähigen, künftig ein Leben ohne Straftaten zu führen.“

Diesem anspruchsvollen Grundsatz stehen die unverändert hohen Rückfallquoten von Haftentlassenen entgegen. Innerhalb der ersten sechs Monate nach der Entlassung ist die Rückfallgefährdung besonders groß. Das viel zitierte „Entlassungsloch“ führt speziell in den ersten Tagen in Freiheit häufig zur erneuten Straffälligkeit.

Unbestritten ist der positive Einfluss eines umfassenden Übergangsmanagements mit frühzeitiger Entlassvorbereitung auf die Resozialisierungschancen von Straftätern und -täterinnen.

Welche Maßnahmen müssen von den Akteuren der sozialen Strafrechtspflege ergriffen werden, damit diese – angesichts der Vielzahl von Studien und Fachartikeln beinahe banal anmutende – Erkenntnis in der Praxis nachhaltige Wirksamkeit entfalten kann?

Wie lassen sich das in Teilen von Politik und Öffentlichkeit verstärkt wahrnehmbare Bedürfnis nach immer mehr Sicherheit mit der Notwendigkeit einer strukturierten Haftentlassungsvorbereitung mit Lockerungen des Vollzugs und einer größeren Bereitschaft zum offenen Vollzug in Einklang bringen?

Diese und weitere Fragestellungen wollen wir gerne mit Ihnen diskutieren. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

9.30 Uhr **Ankunft/Stehkaffee**

10.00 Uhr **Andacht**

Ralf Grigoleit
Pfarrer, Vorsitzender Evang. Konferenz für Gefängnisseelsorge in Bayern

Eröffnung und Begrüßung

Peter Selensky
Vorsitzender Fachverband Evangelische Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe in Bayern

10.15 Uhr **Komplexleistung Resozialisierung – im Verbund zum Erfolg**

Prof. Dr. Bernd Maelicke
Leuphana-Universität Lüneburg

11.15 Uhr **Übergangsmanagement: Brücke in die Freiheit?**

Prof. Dr. Frank Arloth
Leiter der Abteilung Strafvollzug im Bayerischen Justizministerium

12.15 Uhr **Mittagspause / Essen**

13.15 Uhr **Rolle des Bewährungshelfers/ der Bewährungshelferin im Übergangsmanagement**

Konrad Beß, Richter am OLG
Gertraud Koob-Sodtke, Oberamtsrätin
Zentrale Koordinierungsstelle
Bewährungshilfe der bayerischen Justiz

13.45 Uhr **Rolle der freien Straffälligenhilfe Niedersachsens im Übergangsmanagement**

Kai Kupka
Referent Straffälligenhilfe im Diakonischen Werk Oldenburg

14.15 Uhr **Café Übergang
Anregender fachlicher Austausch nach der Methode des World Cafés**

15.30 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**

**Im Anschluss:
Mitgliederversammlung des Fachverbandes Evangelische Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe im Diakonischen Werk Bayern**